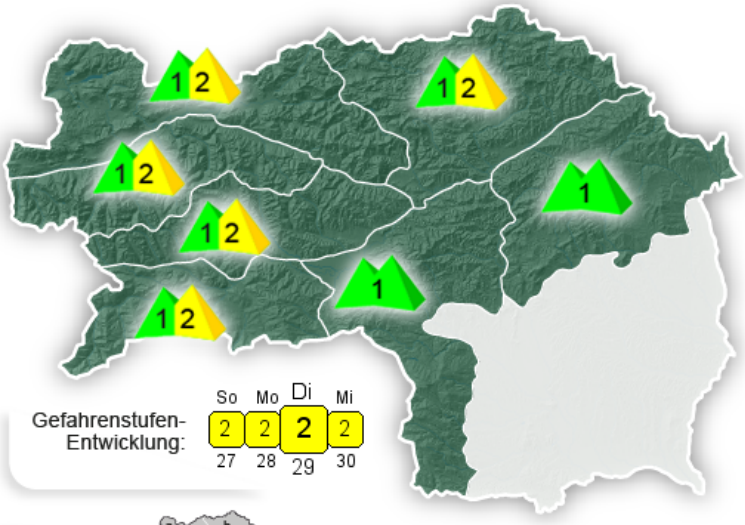
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Dienstag, dem 29.03.2016 um 07:26 Uhr**



Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Nassschnee - eindringendes Wasser schwächt Schneedecke

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem verschärft sich im Tagesverlauf

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Nassschneelawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch große Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee - teilweise durchfeuchtet/durchnässt

Anstieg der Lawinengefahr durch Nassschnee im Tagesverlauf

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen, den Niederen Tauern und den Gurk- und Seetaler Alpen herrscht im Tagesverlauf mäßige Lawinengefahr durch Nassschnee. In den übrigen Teilen der Steiermark ist die Lawinengefahr gering. Südseitig nimmt mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung die Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf zu. Es sind nicht nur spontane lockere Nassschneerutsche, sondern auch durch Tourengeher ausgelöste nasse Schneebretter möglich. Auch spontane Wechtenbrüche können Schneebrettlawinen auslösen. Die Gefahrenstellen finden sich in stark besonnten, angefeuchteten Steilhängen, im Tagesverlauf beginnend in Südost- über Süd- bis hin zu Südwestexpositionen.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee der vergangenen Woche konnte sich aufgrund der hohen Temperaturen und der Sonneneinstrahlung gut setzen. Unter 2000 m wurde die Schneedecke gestern weiter angefeuchtet, darüber verhinderte Wind und Bewölkung eine stärkere Erwärmung. Heute Nacht konnte die Schneedecke nur in den südlichen Gebirgsgruppen (südliche Niedere Tauern, Gurk- und Seetaler Alpen, Randgebirge West) durch Ausstrahlung an Festigkeit gewinnen und einen Harschdeckel ausbilden. In den nördlichen Gebirgsgruppen wurde die Ausstrahlung durch Wolken unterbunden und die Schneeoberfläche blieb warm. Im Schneedeckenfundament finden sich in den Hochlagen, wo die Schneedecke noch nicht durchfeuchtet wurde, nach wie vor Schwachschichten. Durch die darüber liegende, sehr kompakte Schneetafel sind diese allerdings derzeit nur schwer auslösbar. Wie einige Schneebrettlawinen in südexponierten Hängen gezeigt haben, können diese Schwachschichten bei Durchfeuchtung aber ausgelöst werden. Heute wird die Schneedecke insbesondere in den südlichen Gebirgsgruppen unter 2000 m weiter angefeuchtet, bei Sonneneinstrahlung südseitig auch bis in höhere Lagen. Mit der Erwärmung können auch Wechten brechen und Lawinen auslösen.

Wetter

Mit einer westlichen Höhenströmung erreicht uns weiterhin milde und feuchte Luft. In den Nordalpen kommt zu Mittag lebhafter Westwind auf, in den südlichen Gebirgsgruppen bleibt der Wind schwach. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei etwa 0 Grad. Bei wechselhafter Bewölkung sind die Sichtbedingungen teilweise ein wenig eingeschränkt, im Tagesverlauf sind im Norden und Osten der Steiermark bei einer Schneefallgrenze von etwa 1600 m auch leichte Regen- bzw. Schneeschauer möglich.

Tendenz

Bei weiterer Erwärmung und wechselhaftem Wetter kann die Schneedecke in nächster Zeit in der Nacht mangels Ausstrahlung nur wenig an Festigkeit gewinnen. Tagsüber wird sie je nach Exposition und Höhenlage weiter mehr oder weniger angefeuchtet. Die Gefahr von nassen Schneebrett- und Lockerschneelawinen nimmt damit langsam zu.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang